

waltung [- dabei ging es um den Antrag von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben möge für seine Verdienste in den Friedensverhandlungen im Anschluss an den Villmergerkrieg von 1656 von den V katholischen Orten entschädigt werden -]² die Nothwendigkeit in der Session angebracht Worüber Mundtlicher Bescheidt erfolget dass seiner Zeit man Mit dem herren grossvatteren auch einen willen Machen werde. Nun begehrt H. Landtvogt Trinkhler des H. Gevatteren resolution Zue vernemmen, ob er an dises Mundtliche Versprechen Kommen und Sätigen wolle. Jch hab aber begehrt das er wolle vermög entpfangnen befelkh [=Instruktion], von Unsers orths wegen nichts bis auff erhaltenen resolution H. grossvatters, nachgeben.

Die H. [Gesandten] von Bremgarten seindt alhier, undt haben eine citation an H. Landvogt [der Freien Ämter, Kaspar **Elmer**] und meinen Vatteren [den Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] begehrt, mit vermelden, dass sie sich wider sie klagen wollen, Stehet also Zue erwarten was Jhre Klägten sein werden undt danne die Nothwendige resolution³ darüber abzuefassen. Hiemit fr. begruest und Gott befohlen. ...".

1) s. EA VI 1, 506 (Nr. 306)

2) s. ebenda 509 ooo sowie Zurlaubiana AH 122/11

3) Es ging darum, dass "ein jeweiliger landtvogt in ... Freyen Embteren fürterhin nit mehr schuldigt sein sollen, die herren [Schultheiss und Rat] der Statt Bremgarten in vorfallendten malefiztagen umb dass hochgericht anzuesprechen", s. SSRQ Aargau II/8, 601 Nr. 188 Pt. 1.

Original, mit Siegel - AH 122, 30-31 - Blatt 30^v und 31^r leer

14

[1620 n. Mai 5.]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS KONRAD III. ZURLAUBEN ÜBER DAS ERBE VON ANNA UND KATHARINA ZURLAUBEN, TÖCHTER DES BEAT ZURLAUBEN - GEST. 1620 - UND DER BARBARA RICHENER SEL.]

"Demm Anni [Zurlauben] Jst worden so Zuvor empfangen ... [100] gl. ann geltt unnd ... [9] gl. geltz

Der Cathrin Jst worden ... [200] gl. geltt.

Uss der Muotter [Barbara Richener] gutt Erstlich ... [100] gl. ann geltt wider Jnn das gmein Gutt erseztt werden wegen **Hans Heinrichen** [Zurlauben] leherlohns so der Vatter [Beat] Zalen sollen

122/14-15

Jttem unnd hatt vetter Batt selig empfangen wegen Jr Muotter selig
50 gl. von Ruttsch Stocklj [=Stocklin, von Zug] unnd 50 gl. von
vogtt guntzen [=Gunz, von Baar?]¹

Jttem ab der Muotter Riedtmatten [in Zug?] glöst ... [500] gl.
geltt.

Jttem ... [200] gl. ann geltt die hatt er [Beat sel.?] uff demm huss
[in der Zuger Altstadt beim Zeitturm?, das er 1613 an Konrad III.
Zurlauben verkaufte]² Zeigtt Unnd ann die Ober Sum auch ...
[350] gl. geltt Uff dem huss Zeigtt".

1) s. Zurlaubiana AH 75/21 S. 2 gegen Schluss

2) s. ebenda AH 96/28

AH 122, 32 - Blatt 32^v leer

15

1635 Oktober 29., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR] CARLO [EMANUELE] CASATI
AN DEN GESESSENEN LANDRAT VON SCHWYZ

"Ess wirdt nun mehr mänigklich und sonderbar EE. HH. wolbekhant
sein, wass massen die land, Plätz und gepiet, Jhr Königl. Cath. Mayt:
Zuo Hispanien [Philipp IV.], meiness aller Gnädigsten Herrens und
E.E. HH. wahren alten fründts nachparen und Puntsgnossen, uff dem
Herzogthum Meyland, wider alle Recht und billigkheit, von dem Fran-
zosen und ihren Mithafften [- am 11. Juli 1635 war Savoyen im Ver-
trag von Rivoli eine Allianz mit Frankreich eingegangen, der auch
Modena, Parma und Mantua beitraten; noch im September begann dann
der Krieg gegen Mailand/Spanien -]¹ Feindtseliglich und würckhlich
angriffen worden, und dass sy nit ersettigett an dem Jenigen, wass
sy Zuovor in dem H. Römischen Rych, wie auch in Jhr Mayt. Erb nider-
landen, der Cath: Religion auch der Allgemeinen ruow, sicherheitt
und friden Zuo wider und Nachteil, ein graumbte[!] Zeit hero,
frundtlich verhandlet, Nach über das auch in Jtalien und Ewerer
Nachparschaft [u.a. auch das von Wirren erschütterte Bünden ge-
meint] den Friden perturbieren, Jhr Mt: Landt und Underthanen an-
griffen verhergen und Zu verderben nit allein gelusten lassen
würckhlich gethan, sonder man vergwist, dass sy mit dem Jenigen
Volckh, so durch Eüwer Landt und gebieth Jhr Mt: und eüch selbst
Zu höchstem schaden und Nachtheil täglich Passieren thuot [- damit
sind v.a. die im Auftrage Frankreichs durch eidg. Gebiet nach Bünden